

Michael Kramer

DAS PRAKTISCHE ROLLENSPIELBUCH

Theater als Abenteuer

Rollenspiele, Spielaktionen, Planspiele

PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE
ST. GALLEN
BIBLIOTHEK

17/90

JUGENDDIENST-VERLAG

Inhalt:

1. Theaterspiel in der Jugendarbeit	9
Darstellende Gesellschaftsspiele und Pantomime	14
Theaterspiel als Artikulationshilfe	15
I. Ratespiele	16
A. Ratespiele für Gruppen	16
1. Sprichwörter raten	16
2. Zusammengesetzte Hauptwörter raten	16
3. Situation raten	16
4. Spielregel erraten	16
5. Schilderspiel	17
B. Ratespiele, bei denen einer oder wenige vorspielen	17
1. Berufe raten	18
2. Tätigkeiten raten	18
3. Buchtitel erraten	18
4. Filmtitel raten	18
5. Doppelte Begriffe raten	18
6. Der Dirigent errät die Regel	18
II. Improvisationsspiele	19
A. Mit Wettbewerbscharakter	19
1. Kettenpantomime	19
2. Berufe raten	19
3. Situationen raten	19
4. Pantomimische Übungen für das Spiel mit imaginären Gegenständen	20
5. Mit imaginären Gegenständen imaginäre Geräusche erzeugen	21
6. Eigenschaften raten	21
7. Verschiedene Darstellungsformen erraten	21
B. Ohne Wettbewerbscharakter	22
1. Imaginäre Gegenstände verformen und weitergeben	22
2. Spiel mit imaginären Geräuschen	22
3. Geräusche vom Tonband als akustische Spielkulissee	22
4. Ein Teil der Pantomime ist nur vorgegeben	23
5. Die Spieler bekommen Requisiten	23
6. Zeitungsthema	23
III. Kleine pantomimische Spiele	24
A. Für Kinder von 6–10 Jahren	24

B. Themen für Jugendliche und Erwachsene	26
IV. Pantomimenübung für die gestaltete Bewegung des ganzen Körpers	27
V. Maskenspiel	28
VI. Masken selber bauen	29
VII. Grommolospiele	30
2. Rollenspiel	33
I. Fortsetzungsspiele	34
II. Pantomime – Bewegung – Haltung – Mimik als Gestal- tungsmittel des Rollenspiels	36
III. Beispiel: Rollenspiel – nonverbale Kommunikation	37
IV. Emanzipatorische Aspekte des Rollenspiels	38
3. Kindertheater und Rollenspiel	40
I. Rollenspiel, Lernspiel, Kommunikationsspiel	41
II. Rolle und Funktion der Erwachsenen	41
III. Pädagogische und politische Ziele eines »Sozial- bezogenen Kindertheaters«	42
IV. Bericht über eine Kindertheateraufführung	43
V. Kindertheater in Jugendfreizeitheimen	45
A. Bericht Naunynstraße	46
B. Bericht Niebuhrstraße	49
VI. Voraussetzung für eine pädagogisch vertretbare Kinderarbeit in Jugendfreizeitheimen	51
VII. Protokoll	51
4. Spezifische Wirkungen der Medien	54
I. Theater	54
II. Video	55
III. Film	56
IV. Die Ton-Dia-Schau	57
V. Drucktechnik	57
VI. Plakat	57
VII. Musik	58
5. Theater für Zuschauer	59
I. Ästhetik	60
II. Dramaturgischer Aufbau	60
III. Dramaturgische Mittel zur Gestaltung der Szenen	62
IV. Vom Rollenspiel zum Agitpropstück	63
V. Beispiele für ein Jugendtheater	66
A. Friedenstheatergruppe	66
B. Eine Schülertheatergruppe stellt sich vor	69
6. Gesellschaftsplanspiele und Spielaktionen	71

7. Ein Gesellschaftsspiel über drei Wochen im Schul- landheim	74
8. Das Bauernkrieg-Spiel, ein Zeltlager als historisches Rollenspiel	82
I. Zur Funktion des Rollenspiels im Zeltlager	84
II. Erfahrungsbericht: Die Vorbereitungsphase	89
III. Der Ablauf des Bauernkrieg-Spiels	107
IV. Lieder aus dem Bauernkrieg-Spiel	118
V. Lernen im Spiel	120
9. Das »Sanierungsspiel« – ein Gesellschaftsspiel für 7–21 Personen	122
10. Beschreibung eines antifaschistischen Zeltlagers 1928 Ein Interview mit Jan Koplowitz	137
11. Jugendtheater und seine Entwicklungsmöglichkeiten	157
12. Kleines Spielllexikon. Was sagt der Duden zum Theater	159
13. Literatur und Materialien zum Theaterspiel	164
Der Autor	166